

Pflegewegweiser

Unterstützung von pflegenden Angehörigen



Grußwort



Zuhause in der vertrauten Umgebung alt zu werden - das wünschen sich viele Menschen. Ohne die Versorgung und Pflege durch Angehörige geht das oft nicht. Sehr viele Menschen in unserem Landkreis stellen sich dieser Verantwortung und Herausforderung und erfüllen ihren Lieben diesen Wunsch.

Pflege erfordert viel Liebe, Geduld, Zeit, Geld und zehrt an den Kräften. Deshalb ist es wichtig, Angehörige dabei zu unterstützen und zu entlasten, um diese nicht zu überfordern. Hier hat sich in den vergangenen Jahren in Main-Spessart angesichts einer zunehmend älter werdenden Gesellschaft sehr viel getan: Immer mehr Pflegedienste und Einrichtungen bieten Entlastungsmöglichkeiten. So ist etwa die Anzahl der Tagespflegeplätze oder Betreuungsgruppen enorm gewachsen.

Der Pflegestützpunkt Main-Spessart wird als neutrales, umfassendes und kostenfreies Beratungsangebot gut angenommen und zeigt, dass der Unterstützungsbedarf bei finanziellen Fragen wie auch bei der Pflegeversorgung groß ist.

Ich danke allen Pflegekräften in den ambulanten Pflegediensten und Einrichtungen und insbesondere allen Ehrenamtlichen, die durch ihren Einsatz und ihr Engagement den Verbleib von Pflegebedürftigen in der gewohnten Umgebung ermöglichen und Angehörige entlasten. Meine besondere Hochachtung und Anerkennung gilt allen Menschen, die sich der schweren Aufgabe und Verantwortung der Pflege stellen.

Sie alle leisten einen überaus wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft!

A handwritten signature in blue ink that reads "Sabine Sitter". The signature is written in a cursive style and is positioned to the left of a stylized blue ink mark that resembles a large, abstract letter 'S' or a similar symbol.

Sabine Sitter
Landrätin des Landkreises Main-Spessart

Pflege von Angehörigen

Pflege ist oftmals eine 24-Stunden-Aufgabe, die 365 Tage im Jahr geleistet werden muss. Die zeitintensive Pflege führt meist dazu, dass die eigenen Bedürfnisse hinten anstehen. Zeit für Freunde, Interessen und Hobbys werden immer weiter zurückgestellt. Selbst einfache Erledigungen im Alltag wie Arztbesuche und Einkäufe sind nur schwierig zu organisieren.

So geraten pflegende und betreuende Angehörige häufig an ihre körperlichen und seelischen Grenzen.

Um absoluter Erschöpfung und dem Risiko, selbst zu erkranken vorzubeugen, sollten Sie möglichst schon zu Beginn der Pflegesituation versuchen, sich Zeit für die eigenen Bedürfnisse einzuplanen.

Nutzen Sie die Chancen und Möglichkeiten, Unterstützungsangebote in Ihrer näheren Umgebung wahrzunehmen. Bleiben Sie dabei geduldig, denn sowohl Sie selbst als auch ihr Angehöriger müssen sich auf die neue Situation einstellen. Es kann einige Zeit dauern, bis sich eine gewisse Routine eingestellt hat und der Ablauf für alle Beteiligten klar ist. Die Erkrankten oder Pflegegedürftigen freuen sich dann jedoch vielfach über die willkommene Abwechslung und die neuen Kontakte.



**Nur wer auf sich selbst achtet,
kann auch auf andere Acht geben**

Begutachtung nach dem Pflegestärkungsgesetz II

Bei der Begutachtung werden die Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten der Menschen in sechs verschiedenen Bereichen beurteilt und gewichtet:

1. **Mobilität: 10 %** (körperliche Beweglichkeit, Bsp: morgens aufstehen vom Bett und ins Badezimmer gehen, Fortbewegen im Wohnbereich, Treppensteigen)
2. **Kognitive und kommunikative Fähigkeiten** (verstehen und reden: Bsp: Orientierung über Ort und Zeit, Sachverhalte und begreifen, erkennen von Risiken, andere Menschen im Gespräch verstehen)
3. **Verhaltensweisen und psychische Problemlagen** (Bsp: Unruhe in der Nacht oder Ängste und Aggressionen, die für sich und andere belastend sind, Abwehr pflegerischer Maßnahmen) (Modul 2+3 **15 %**)
4. **Selbstversorgung 40 %** (zum Beispiel sich selbstständig waschen und ankleiden, essen und trinken, selbständige Benutzung der Toilette)
5. Bewältigung von und selbständiger Umgang mit **krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen** und Belastungen, **20 %** (zum Bsp.: die Medikamente selbst einnehmen können oder gut mit einer Prothese oder Rollator zurechtkommen, den Arzt selbständig aufsuchen können)
6. **Gestaltung des Alltagslebens** und sozialer Kontakte, **15 %** (Bsp: den Tagesablauf selbständig gestalten können, mit anderen Menschen in direkten Kontakte treten oder die Skatrunde ohne Hilfe besuchen)

Der Medizinische Dienst wird sich ansehen, wie selbständig jemand ist und welche Beeinträchtigungen vorliegen. Erst aufgrund einer Gesamtbewertung aller Fähigkeiten und Beeinträchtigungen erfolgt die Einstufung in einen der **fünf Pflegegrade**. Der Medizinische Dienst wird durch Ihre Pflegekasse beauftragt. (Mehr Informationen unter: www.md-bayern.de)

Wie hoch sind die Leistungsbeträge in den einzelnen Pflegegraden?

Hauptleistungsbeträge (in Euro) monatlich ab 01.01.2024

Pflegegrade	1	2	3	4	5
Geldleistung ambulant		332	573	765	947
Sachleistung ambulant		761	1432	1778	2200
Entlastungsbetrag ambulant (zweckgebunden) *	125	125	125	125	125
Leistungsbetrag stationär	125	770	1262	1775	2005
Zuschlag zum pflegebedingten Eigenanteil bei vollstationärer Pflege	0	Bis 12 Monate 15 % Bis 24 Monate 30 % Bis 36 Monate 50 % Über 36 Monate 75 %			
Teilstationäre Tages- und Nachtpflege (monatlich)		689	1298	1612	1995
Verhinderungspflege (bis max. 6 Wochen/Jahr)		1612	1612	1612	1612
Kurzzeitpflege (bis max. 8 Woche/Jahr)		1774	1774	1774	1774
Hilfsmittel (zum Verbrauch)	bis zu 40 Euro				
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes	bis zu 4.000 Euro je Maßnahme				

(* Geldbetrag zur Erstattung von Betreuungs- und Entlastungsleistungen)

Landespflegegeld

Pflegebedürftige mit Pflegegrad 2 und höher mit Hauptwohnsitz in Bayern können einen Antrag auf **Landespflegegeld in Höhe von 1000 Euro** stellen.
www.lfp.bayern.de/landespflegegeld/

Pflegende Angehörige können bei berechtigtem Bedarf bis zu zehn Arbeitstage im Jahr Pflegeunterstützungsgeld in Anspruch nehmen.

Pflegestützpunkt



Der Pflegestützpunkt Main-Spessart berät pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige rund um das Thema Pflege. Neben Informationen über gesetzliche Leistungen erhalten Sie hier auch Auskünfte über regionale Pflege- und Betreuungsangebote. Die qualifizierten Pflegeberater geben Ihnen Hilfestellung bei der Inanspruchnahme der Leistungen.

Einmal im Monat berät zudem der Bezirk Unterfranken im Pflegestützpunkt.

Das genaue Datum wird jeweils in der Tagespresse und im Internet unter www.main-spessart.de veröffentlicht. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich! Bitte melden Sie sich im Pflegestützpunkt an.

Die Leistungen des Pflegestützpunkts Main-Spessart sind neutral und kostenfrei. Der Pflegestützpunkt arbeitet trägerübergreifend und bündelt eine Vielzahl an Informationen und Hilfen. Träger sind die gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen, der Bezirk Unterfranken sowie der Landkreis Main-Spessart.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin. Hinweis: Der Pflegestützpunkt ist nur teilweise barrierefrei. Bitte fragen Sie bei einer Beeinträchtigung oder Behinderung nach. In begründeten Einzelfällen können Hausbesuche vereinbart werden. Für Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte an:

E-Mail: Pflegestuetzpunkt@Lramsp.de

Telefon: 09353/ 793 – 44 00

Pflegestützpunkt Main-Spessart
St. Bruno-Straße 14
97737 Gemünden

Öffnungszeiten:

Mo / Mi / Fr: 08:30 - 13.00 Uhr
Di: 13.00 - 17.00 Uhr
Do: 12.30 - 17.30 Uhr

Sprechstunden Marktheidenfeld

Klinikum Main-Spessart
Baumhofstr. 93
97828 Marktheidenfeld



Fr: 8.30 – 13 Uhr (nur nach Terminvereinbarung)

Fachstellen für pflegende Angehörige

Bei Fachstellen für pflegende Angehörige erhalten Sie kostenlos Informationen und Beratung, insbesondere zu Hilfsangeboten und deren Finanzierung. Die Fachstellen sehen sich als neutraler Vermittler und beraten trägerübergreifend und bieten Betreuungsangebote an.

Fachberatungsstelle für pflegende Angehörige (Raum Lohr) Caritas-Sozialstation St. Rochus e.V.

Gärtnerstr. 1

97816 Lohr a. Main

Telefon: 09352 / 60 35 470 und 60 35 471

E-Mail: info@Sozialstation-Lohr.de

Internet: www.sozialstation-lohr.de

Beratung: Montag bis Freitag nach telefonischer Vereinbarung

Beratung in Burgsinn: jeweils am 1. Freitag im Monat im Rathaus Burgsinn, Sprechzimmer, 8.00 – 12.00 Uhr

Fachstelle für pflegende Angehörige Karlstadt Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e. V.

Tel.: 09352 / 843 -118

E-Mail: fachstelle-pflegende@caritas-msp.de

Internet: www.caritas-msp.de

Beratung: Montag und Donnerstag in Karlstadt von 9.00 – 12.00 Uhr,

Mittwoch 9.00 - 14.00 Uhr - Pfarrzentrum St. Andreas, Kirchplatz 16

Jeden **ersten Montag** im Monat von **14 – 18 Uhr**

im Pflegestützpunkt, Gemünden, nach telefonischer Vereinbarung

Beratungsstelle für Menschen mit Demenz, Angehörige und Senioren - RuDiMachts!

Lehmgrubener Straße 18

97828 Marktheidenfeld

Telefon: 09391 / 98 64 11 3

E-Mail: rudimachts@rummelsberger.net

Beratung: Montag-Freitag von 8.30 – 15.30 Uhr und nach Absprache

1. und 3. Donnerstag von 10 – 12 Uhr im Fränkischen Haus

Darüber hinaus beraten auch alle ambulanten Pflegedienste.

Anlaufstellen für eine Diagnose zur Krankheit Demenz

können neben den niedergelassenen Fachärzten folgende Adressen sein:

Gedächtnisambulanz Bezirkskrankenhaus Lohr

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und psychosomatische Medizin
Am Sommerberg,
97816 Lohr am Main
info@bezirkskrankenhaus-lohr.de
Tel.: 0 93 52 / 503 - 1 40 11

Klinikum Main-Spessart

Neurologische Abteilung
Grafen-von-Rieneck-Straße 5,
97816 Lohr am Main
E-Mail: Neurologie@klinikum-msp.de
Telefon: 09352 / 50 51 50 2

Geriatrisches Zentrum

Grafen-von-Rieneck-Straße 5,
97818 Lohr am Main
geriatrie@klinikum-msp.de
Tel: 0 93 52 / 505-7620



Online-Demenzsprechstunde

www.frag-nach-demenz.de – Beratung per Mail oder Live-Chat

Vorsorgevollmacht

Wir empfehlen frühzeitig eine Vorsorgevollmacht auszustellen. Insbesondere bei Menschen mit einer Diagnose zu Demenz sollte frühzeitig geklärt werden, wer zukünftig die Angelegenheiten für die erkrankte Person übernehmen kann. Kostenloser Download: www.justiz.bayern.de (Broschüren & Informationsmaterial, Broschürenportal, Suchfeld z.B. Vorsorgevollmacht/Betreuungsrecht/meine Rechte) oder www.bmjv.de (Publikationen)
In der **Notfallmappe des Landkreises** können Sie wichtige Informationen eintragen, um Vorsorge für Erkrankungen und Notfälle zu treffen: www.main-spessart.de/Rubrik Senioren

Unterstützung im Alltag

Essen auf Rädern

Caritas-Sozialstation St. Nikolaus e.V.

Cancale Platz 4

97450 Arnstein

Telefon: 09363 / 99 055

E-Mail: mail@sozialstation-arnstein.info

Internet: www.sozialstation-arnstein.info

MehrGenerationenHaus Binsfeld

Untere Dorfstraße 20

97450 Arnstein-Binsfeld

Telefon: 09360 / 99 34 54 (MehrGenerationenHaus Binsfeld)

E-Mail: mgh@binsfeld-ufr.de

Internet: www.mgh.binsfeld-ufr.de

Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Main-Spessart

Wernfelder Straße 1

97737 Gemünden a. Main

Telefon: 09351 / 50 81-240

E-Mail: menueservice@kvmain-spessart.brk.de

Sozialstation der Diakonie Thüngen & Karlstadt

Am Bahnhof 5

97289 Thüngen

Telefon: 09360 / 889

Internet: www.diakonie-wuerzburg.de

Ökumenische Sozialstation St. Elisabeth e.V.

Montfortstr. 5

97828 Marktheidenfeld

Telefon: 09391 / 27 00

E-Mail: info@sozialstation-marktheidenfeld.de

Internet: www.sozialstation-marktheidenfeld.de

Hausnotruf

Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Main-Spessart

Wernfelder Straße 1
97737 Gemünden a. Main
Telefon: 09351 / 50 81 - 240
E-Mail: hausnotruf@kvmain-spessart.brk.de
Internet: www.kvmain-spessart.brk.de

Info: Bei Fragen rund um den Hausnotruf: zentrale Tel.: 08000 365 000.
(an 24 Stunden im Jahr erreichbar)

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Regionalverband Unterfranken
Waltherstraße 6-7
97074 Würzburg
Telefon: 0931 / 79 628 - 99
E-Mail: unterfranken@johanniter.de
Internet: www.johanniter.de/unterfranken

Malteser Hilfsdienst e.V.

Stadtverband Lohr
Caritashaus Untergeschoss
Vorstadtstr. 68
97816 Lohr am Main
Telefon: 06021 / 41 61-0
Internet: malteser.de/hausnotruf.html
97082 Würzburg
Telefon: 0800 / 99 66 008

Service- / Betreutes Wohnen

Wohnungen Baumgartenweg

Baumgartenweg 1
97737 Gemünden am Main
Telefon: 09351 / 60 19 14
E-Mail: info@sozialstation-gemuenden.de

11 Wohnungen

Seniorenwohnen „gemeinsam statt einsam“ Kreuzkloster Gemünden

Kreuzstr. 3

97737 Gemünden am Main

Telefon: 09351 / 80 50

E-Mail: seniorenwohnen@kreuzschwestern.de

Internet: www.kreuzschwestern.de

11 Wohnungen

Betreutes Wohnen Plus

Wohnstift Andreas Bodenstein

Bodelschwinghstraße 2

97753 Karlstadt

Telefon: 09353 / 97 69 300

E-Mail: karlstadt@rummelsberger.net

72 Wohnungen

Betreutes Wohnen Plus

advita-Haus Alte Brauerei

Alfred-Stumpf-Straße 4

97816 Lohr am Main

Telefon: 0 93 52 / 6 02 08 03

E-Mail: Lohr@advita.de

43 Wohnungen

Service-Wohnen

Baumhofstraße 33

97828 Marktheidenfeld

Service und Betreuung durch Sozialstation St. Elisabeth e.V.

Telefon: 09391 / 27 00

33 Wohnungen

Residenz am Heubrunnengraben

Montfortstraße 3 + 5

97828 Marktheidenfeld

Service und Betreuung durch Sozialstation St. Elisabeth e.V.

Tel.: 09391 / 27 00

28 Wohnungen

Seniorenwohnanlage Zellingen „Leben am Fluss“

Haus- und Seniorenbetreuung

Thomas-Glock-Straße 34

97225 Zellingen

Telefon: 09364 / 81 17 74

E-Mail: haus-seniorenbetreuung@t-online.de

36 Wohnungen

Service-Wohnungen, die an Pflegeeinrichtungen angegliedert sind

Kreisseniozenzentrum Gemünden a. Main

St. Bruno-Straße 14

97737 Gemünden a. Main

Telefon: 09351 / 806 - 6400

E-Mail: seniozenzentrum-gemuenden@klinikum-msp.de

Internet: www.klinikum-msp.de

10 Wohnungen

Gesundheitszentrum Main-Spessart – Pflege und Therapie

Klinikstraße 1

97737 Gemünden am Main

Telefon: 09351 / 8 03 -0

E-Mail: info@gmsp.de

Internet: www.gmsp.de

12 Wohnungen

Caritas-Seniozenzentrum St. Martin

Vorstadtstraße 70

97816 Lohr am Main

Telefon: 09352 / 843-100

E-Mail: seniozenzentrum@caritas-msp.de

Internet: www.caritas-msp.de

16 Wohnungen

Helfende Hände-Soziale Dienste e.V.

Spessartstraße 34

97839 Esselbach-Kredenbach

Telefon: 09394 / 807- 0

E-Mail: HelfendeHaende@t-online.de

Internet: www.helfende-haende.net

23 Wohnungen

Ambulante Pflegedienste im Landkreis Main-Spessart

Bereich Arnstein / Zellingen

Caritas-Sozialstation St. Nikolaus e.V.

Cancale Platz 4

97450 Arnstein

Telefon: 09363 / 99 055

E-Mail: mail@sozialstation-arnstein.info

Internet: www.sozialstation-arnstein.info

Ambulanter PflegeDienst FRANKEN

Ringstraße 11

97225 Zellingen

Telefon: 09364 / 79 99 954

E-Mail: apd-franken.dsz@web.de

Das ambulante Pflegebärchen

Turmstraße 6

97225 Zellingen

Telefon: 09364 / 81 77 395

Mobil: 0171 / 53 37 123

E-Mail: pflegebaerchen@web.de

Bereich Gemünden

Sozialstation Bergmann/Ritschel

Langenprozeltenener Str. 18

97737 Gemünden a. Main

Telefon: 09351 / 60 03 30

E-Mail: bergmann-ritschel@web.de

Caritas-Sozialstation St. Franziskus e.V.

Baumgartenweg 1

97737 Gemünden a. Main

Telefon: 09351 / 60 19 14

E-Mail: info@Sozialstation-Gemuenden.de

Bereich Karlstadt

Caritas-Sozialstation St. Sebastian e.V.

Rudolph-Glauber-Str. 30

97753 Karlstadt

Telefon: 09353 / 99 827

E-Mail: sozialstation-karlstadt@t-online.de

Sozialdienst „Mit Herz und Hand Karlstadt“

Langgasse 33

97753 Karlstadt

Telefon: 09353 / 98 21 273

E-Mail: mitherzundhand-karlstadt@t-online.de

Internet: www.pflegedienstmsp.de

Sozialstation der Diakonie Thüngen & Karlstadt

Am Bahnhof 5

97289 Thüngen

Telefon: 09360 / 889

Internet: www.diakonie-wuerzburg.de

Bereich Sinngrund / Partenstein, Frammersbach / Lohr

Pflegedienst im Jossgrund

Karlsbader Str. 4

63637 Jossgrund/Ortsteil Lettgenbrunn

Telefon: 06059 / 90 67 57

E-Mail: info@pflegedienst-im-jossgrund.de

(Bereich Sinngrund – außerhalb Landkreis)

Ev. Diakoniestation

Kirchgasse 2

97846 Partenstein

Telefon: 09355 / 99 903

E-Mail: diakonie.partenstein@outlook.de

Sozialstation Kothe GmbH & Co. KG

Winterstr. 10

97833 Frammersbach

Telefon: 09355 / 99 966

E-Mail: info@sozialstation-kothe.de

Internet: www.sozialstation-kothe.de

Caritas-Sozialstation

St. Rochus e.V.

Rechtenbacher Str. 9

97816 Lohr am Main

Telefon: 09352 / 50 80 00

E-Mail: info@sozialstation-lohr.de

Internet: www.sozialstation-lohr.de

Bereich Marktheidenfeld

Sozialstation Lutz Inh. Melanie Hartmann

Lärchenstr. 25

97839 Esselbach

Telefon: 0176 / 18 76 18 01

E-Mail: info@sozialstation-lutz.de

Internet: www.sozialstation-lutz.de

Ökumenische Sozialstation St. Elisabeth e.V.

Montfortstr. 5

97828 Marktheidenfeld

Telefon: 09391 / 27 00

E-Mail: info@sozialstation-marktheidenfeld.de

Internet: www.sozialstation-marktheidenfeld.de

DIE PFLEGE GmbH – Pflegedienst

Petzoltstr. 2

97828 Marktheidenfeld

Telefon: 09391 / 81 06 244

E-Mail: info@pflegegmbh.de

Internet: www.pflegegmbh.de

Pflegeservice „Luzia“

Burkardusweg 22

97837 Erlenbach

Telefon: 09391 / 91 50 77

E-Mail: info@Pflegeservice-Luzia.de

Helfende Hände-Soziale Dienste e.V.

Michelriether Str. 1

97839 Esselbach - Kredenbach

Telefon: 09394 / 807- 0

E-Mail: HelfendeHaende@t-online.de

Internet: www.helfende-haende.net

Intensivpflege im häuslichen Bereich (gesamter Landkreis)

GSP Gesellschaft für spezialisierte Pflege GmbH & Co. KG

Pfarrer-Seufert-Str. 18

97854 Steinfeld

Telefon.: 0 93 59 - 909 44 44

E-Mail: info@gsp-pflege.de

z.B. bei außerklinischer Intensivpflege, Heimbeatmung

Tagespflege

Tagespflege "Heilig Kreuz"

Kreuzstraße 3

97737 Gemünden am Main

Telefon: 09351 / 80 52 40

E-Mail: tagespflege@kreuzschwestern.de

Fahrdienst durch Rotes Kreuz, 2 Pflegebetten

25 Plätze

Tagespflege Mack

Sandweg 45

97737 Langenprozelten

Telefon: 09351 / 60 28 716

Fahrdienst durch Rotes Kreuz

30 Plätze

Tagespflege „Zum Mee“

Otto und Anna Herold-Altersheim-Stiftung

Rudolph-Glauber-Straße 26

97753 Karlstadt

Telefon: 09353 / 98 34 200

E-Mail: tagespflege@heroldstiftung.de

Mo – Fr 8.30 – 17.30 Uhr, Fahrdienst vorhanden

26 Plätze

Wohnstift Andreas Bodenstein - SenTa Seniorentagespflege

RDA Rummelsberger Dienste für Menschen im Alter gGmbH

Bodenschwinghstr. 2

97753 Karlstadt

Telefon: 09353 / 97 69 300

E-Mail: karlstadt@rummelsberger.net

30 Plätze

Zusätzlich wird eine Wundversorgung vom ambulanten Dienst
(z. B. nach ärztlicher Verordnung) angeboten.

Caritas Seniorenzentrum St. Martin

Vorstadtstraße 70

97816 Lohr am Main

Telefon: 09352 / 84 33 - 100

Montag bis Freitag von 8.00 – 18.00 Uhr

halb- oder ganztags buchbar, Fahrdienst vorhanden

12 Plätze

Treffpunkt Tagespflege Frammersbach (ab 2024)

Wiesener Straße 144

97833 Frammersbach

Sozialstation St. Rochus

Telefon: 09352 / 50 80 00

E-Mail: framersbach@treffpunkt-tagespflege.de

Internet: www.sozialstation-lohr.de

18 Plätze

Treffpunkt Tagespflege Steinfeld

Am Kirchplatz 10

97854 Steinfeld

Telefon: 09359 / 90 97- 060

E-Mail: steinfeld@treffpunkt-tagespflege.de

Internet: www.sozialstation-lohr.de

19 Plätze

advita-Haus Alte Brauerei

Alfred-Stumpf-Str. 4

97816 Lohr am Main

Telefon: 09352 / 6 02 08 03

E-Mail: lohr@advita.de

40 Plätze

Jens - Müller – die Tagespflege - GmbH

Am Witzpfad 1 a

97907 Hasloch

Telefon: 09342 / 85 93 111

E-Mail: dietagespflege@web.de

19 Plätze

Darüber hinaus haben fast alle Pflegeheime eingestreute Tagespflegeplätze.

Nachtpflege für Menschen mit Demenz

Nacht – Pflege für Menschen mit Demenz

Otto und Anna Herold–Altersheim-Stiftung

Rudolph – Glauber – Str. 26

97753 Karlstadt

Telefon: 09353 / 983 -100

E-Mail: info@heroldstiftung.de

Internet: www.heroldstiftung.de

Hinweis: Es ist ein Beschluss vom Betreuungsgericht erforderlich.

Verhinderungspflege (überregional)

Seniorenhaus Euerdorf

Schweinfurter Strasse 29

97717 Euerdorf

Telefon: 09704 / 60 17 90

E-Mail: info@seniorenhaus-euerdorf.de

www.seniorenhaus-euerdorf.de

20 Plätze

Wochenendpflege

Kreisseniozenzentrum Gemünden a. Main

St. Bruno-Straße 14

97737 Gemünden a. Main

Telefon: 09351/ 806-6400

E-Mail: seniozenzentrum-gemuenden@klinikum-msp.de

www.klinikum-msp.de

Plätze auf Anfrage

Ambulant Betreutes Wohnen

Ambulant betreute Wohngemeinschaft für Intensivpflege

Villa Adelman

Poststr. 7

97775 Burgsinn

Telefon: 09359 / 90 94 444, E-Mail: info@gsp-pflege.de

Internet: www.gsp-pflege.de

7 Plätze

Ambulant Betreute Wohngemeinschaft Seifriedsburg

Wolfsmünsterer Str. 14

97737 Gemünden-Seifriedsburg

Telefon: 09351 / 60 03 30 (Sozialstation Bergmann-Ritschel) 7 Plätze

Ambulant betreute Wohngemeinschaft Karsbach-Heßdorf

Höllricher Str. 42

97783 Karsbach-Heßdorf

Telefon: 09351 / 60 03 30 (Sozialstation Bergmann/Ritschel) 6 Plätze

Pflege-Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

advita-Haus Alte Brauerei

Alfred-Stumpf-Str. 4

97816 Lohr am Main

Telefon: 0160 / 9 04 50 95 16 12 Plätze

Ambulant betreute Lebens- u. Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Birkenstr. 19

97839 Esselbach - Kredenbach

Telefon: 09369 / 98 27 839 (Sozialstation Der PflegeExpress,
Frankenstr. 30, 97292 Holzkirchen-Wüstenzell) 10 Plätze

Ambulant betreute Lebens- u. Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Joseph-v.-Eichendorff-Ring 4

97828 Marktheidenfeld

Telefon: 09369 / 98 27 839 (Sozialstation Der PflegeExpress,
Frankenstr. 30, 97292 Holzkirchen-Wüstenzell) 6 Plätze

Ambulant betreute Wohngemeinschaft für Intensivpflege

Baumhofstraße 11

97828 Marktheidenfeld

Telefon: 09359 / 90 94 444

E-Mail: info@gsp-pflege.de

Internet: www.gsp-pflege.de 9 Plätze

Pflegeheime im Landkreis Main-Spessart

Fast alle Pflegeheime bieten eingestreut Kurzzeitpflegeplätze an.

Bereich Arnstein/Zellingen

Moritz-von-Hutten'sche Pfründnerspitalstiftung

Marktstraße 61

97450 Arnstein

Telefon: 09363 / 90 85 - 0

E-Mail: info@pfruednerspital.de

Internet: www.pfruednerspital.de

78 Plätze

Seniorenresidenz Zellingen GmbH

Badstraße 1

97225 Zellingen

Telefon: 09364 / 816-0

E-Mail: info@seniorenresidenz-zellingen.de

Internet: www.seniorenresidenz-zellingen.de

139 Plätze

Bereich Gemünden / Sinngrund

Kreisseniozenzentrum Gemünden a. Main

St. Bruno-Straße 14

97737 Gemünden a. Main

Telefon: 09351 / 806 - 6400

E-Mail: seniozenzentrum-gemuenden@klinikum-msp.de

Internet: www.klinikum-msp.de

132 Plätze

Gesundheitszentrum Main-Spessart – Pflege und Therapie

Klinikstraße 1

97737 Gemünden am Main

Telefon: 09351 / 8 03-0

E-Mail: info@gsmmsp.de

Internet: www.gsmmsp.de

176 Plätze

Bereich Karlstadt

Otto und Anna Herold-Altersheim-Stiftung

Rudolph-Glauber-Straße 26
97753 Karlstadt
Telefon: 09353 / 983 - 100
E-Mail: info@heroldstiftung.de
Internet: www.heroldstiftung.de

145 Plätze, davon 24 Beschütztes Wohnen

Bereich Lohr / Partenstein / Frammersbach

Caritas-Seniorenzentrum St. Martin

Vorstadtstraße 70
97816 Lohr am Main
Telefon: 09352 / 84 33 10
E-Mail: seniorenzentrum@caritas-msp.de
Internet: www.caritas-msp.de

146 Plätze

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Pflegeheim für chronisch psychisch behinderte Menschen
Am Sommerberg 10
97816 Lohr a. Main
Telefon: 09352 / 7 00 11
E-Mail: werner.hartmann@bezirkskrankenhaus-lohr.de
Internet: www.heime-am-sommerberg.bezirk-unterfranken.de 60 Plätze

AWO-Seniorenzentrum Partenstein

Bahnhofstraße 3
97846 Partenstein
Telefon: 09355 / 97 642-0
E-Mail: seniorenzentrum-partenstein@awo-unterfranken.de
Internet: www.awo-unterfranken.de

40 Plätze

BeneVit „Haus Lohrtal“

Lohrtalstraße 18

97833 Frammersbach

Telefon: 09355 / 97 79 20

E-Mail: lohrtal@benevit.net

Internet: www.benevit.de

54 Plätze

Bereich Marktheidenfeld/Kreuzwertheim

Kreissenorenheim Marktheidenfeld

Baumhofstraße 91

97828 Marktheidenfeld

Telefon: 09391 / 502 - 55 00

E-Mail: seniozentrum-marktheidenfeld@klinikum-msp.de

Internet: www.klinikum-msp.de

86 Plätze

Diakonisches Seniorenzentrum Haus Lehmgruben

Lehmgrubener Str. 18

97828 Marktheidenfeld

Telefon: 09391 / 98 64-0

E-Mail: haus-lehmgruben@rummelsberger.net

Internet: www.altenhilfe-rummelsberg.de

134 Plätze, davon 32 beschützte Pflegeplätze

Alloheim Seniorenresidenz „Mainbrücke“

Ulrich-Willer-Straße 15

97828 Marktheidenfeld

Telefon: 09391 / 90 87 000

E-Mail: marktheidenfeld@alloheim.de

Internet: www.alloheim.de

147 Plätze

Julius Echter Seniorenstift

Am Rödlein 5

97840 Hafenlohr

Telefon: 09391 / 50 395-0

E-Mail: info@julius-echter-seniorenstift.de

Internet: www.julius-echter-seniorenstift.de

60 Plätze

Helfende Hände – Soziale Dienste e.V.

Haus Spessartblick

Spessartstr. 34

97839 Esselbach-Kredenbach

Telefon: 09394 / 807-0

Internet: www.helfende-haende.net

27 Plätze

Haus Rosenglück

Haslocherstr. 10

97892 Kreuzwertheim

Telefon: 09342 / 96 98 427

Internet: www.pflege-mobil-plus.de

24 Plätze



Unterstützungsangebote

Um pflegende Angehörige zu unterstützen, gibt es verschiedene Angebote:

- Betreuungsgruppen und
- geschulte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ermöglichen eine stundenweise Auszeit.
- In Angehörigengruppen können sich pflegende Angehörige untereinander austauschen und wertvolle Tipps bekommen.

Die Angebote werden zum Teil von geschulten Ehrenamtlichen begleitet oder durchgeführt.

Angehörigengruppen

Neben der Entlastung kann es für pflegende Angehörige wichtig sein, über den Pflegealltag sprechen zu können. In Angehörigengruppen haben pflegende Angehörige die Möglichkeit, sich mit Menschen in einer ähnlichen Lebenssituation auszutauschen und Rat von Personen zu erhalten, die „im gleichen Boot“ sitzen. Die Gruppen werden von Fachkräften angeleitet und treffen sich mindestens einmal monatlich. Die nachfolgend genannten Pflegedienste und Einrichtungen bieten auf Nachfrage bei mehreren Teilnehmern eine Gesprächsgruppe für Angehörige an. Manche haben bereits einen festen Termin für eine Gesprächsgruppe. Fragen Sie daher immer nach.

Das BRK Selbsthilfebüro bietet Unterstützung bei der Gründung von Selbsthilfegruppen im Pflegebereich und bei vielen Krankheiten an. Falls Interesse besteht, können Sie Kontakt aufnehmen unter:

BRK Selbsthilfebüro Main-Spessart

Tel: 09351 – 50 81 270

E-Mail: hoffmann@kvmain-spessart.brk.de

Internet: <https://www.kvmain-spessart.brk.de/selbsthilfe>

Betreuungsgruppen für Pflegebedürftige oder Menschen mit Demenz im Landkreis Main-Spessart

In Betreuungsgruppen werden Menschen mit Demenz und Pflegebedürftige gemeinsam für mehrere Stunden betreut. In der Regel findet ein gemeinsames Kaffeetrinken statt und es gibt ein Rahmenprogramm (z.B. gemeinsames Singen, Gesellschaftsspiele, Gespräche zu Themen von früher).

Eine Fachkraft leitet die Gruppe und wird von geschulten Ehrenamtlichen dabei unterstützt. Die Gruppen finden wöchentlich oder 14-tägig statt. Manche Einrichtungen bieten eine Betreuung bis zu sieben Stunden über die Mittagszeit hinaus mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Meistens gibt es auch einen Fahrdienst. Auf Wunsch wird Ihr Angehöriger gegen Entgelt direkt von zuhause abgeholt und anschließend wiedergebracht.

Die folgenden ambulanten Pflegedienste und Einrichtungen bieten Betreuungsgruppen und auf Nachfrage Angehörigengruppen an:

Diakonisches Werk Würzburg e.V., Sozialstation Thüngen/Karlstadt

Am Bahnhof 5
97289 Thüngen
Telefon: 09360 / 889
Internet: www.diakonie-wuerzburg.de

Betreuungsgruppen

Am Bahnhof 5
Donnerstag 14 - 17 Uhr - Aktivierungsgruppe
Donnerstag 9 - 12 Uhr - Demenzgruppe
Evangelisches Gemeindehaus Karlstadt (St. Johannis-Kirche):
Dienstag 14 - 17 Uhr, wöchentlich – Nachmittagstreff

Betreuungsgruppe in Retzstadt mit MehrGenerationenHaus Binsfeld

Untere Dorfstraße 20

97450 Arnstein - Binsfeld

Telefon: 09360 / 99 34 54 (MehrGenerationenHaus Binsfeld)

E-Mail: mgh@binsfeld-ufr.de

Angehörigengruppe Demenz auf Anfrage

Betreuungsgruppe

jeden 4. Dienstag im Monat von 13.30 – 17.00 Uhr

Bürgerhaus, Rathausplatz, Retzstadt, Fahrdienst innerorts möglich

Caritas-Sozialstation St. Sebastian e.V.

J.-Rudolph-Glauber-Straße 30, 97753 Karlstadt

Telefon: 09353 / 99 827

E-Mail: sozialstation-karlstadt@t-online.de

Internet: www.sozialstation-karlstadt.de

Betreuungstage

Wiesenfeld	Dienstag	10 – 17 Uhr
Stetten	Mittwoch	10 - 17 Uhr
Mühlbach	Donnerstag	10 – 17 Uhr

Fachstelle für pflegende Angehörige Karlstadt

Pfarrheim St. Maria

Kirchplatz 16,

97753 Karlstadt

Tel.: 09352 / 843 -118

E-Mail: fachstelle-pflegende@caritas-msp.de

Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige

- jeden ersten Mittwoch im Monat von 10 – 11.30 Uhr

Frühstück für Menschen mit und ohne Demenz

- jeden letzten Mittwoch im Monat von 10 – 12 Uhr

Fachberatungsstelle für pflegende Angehörige

Gärtnerstr. 1

97816 Lohr a. Main

Telefon: 09352 / 60 35 470

E-Mail: info@Sozialstation-Lohr.de

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

- letzter Donnerstag im Monat um 15 Uhr

Ökumenische Sozialstation St. Elisabeth e.V.

Montfortstraße 5

97828 Marktheidenfeld

Telefon: 09391 / 27 00

E-Mail: info@sozialstation-marktheidenfeld.de

Internet: www.sozialstation-marktheidenfeld.de

Betreuungsgruppe / Entlastungstag

Treffpunkt Gemeinsam, Baumhofstraße 33

Dienstag 14 – 17 Uhr, Donnerstag von 9 - 17 Uhr

Gesprächskreise für pflegende Angehörige - auf Anfrage

RuDiMachts! Beratungs- und Kontaktstelle für Menschen mit Demenz, Angehörige und Senioren

Rummelsberger Diakonie e.V.

Lehmgrubener Straße 18, 97828 Marktheidenfeld

Telefon: 09391 / 98 64 113

E-Mail: rudimachts@rummelsberger.net

Internet: <https://altenhilfe.rummelsberger-diakonie.de>

Betreuungsgruppe

Treffpunkt „RuDiMachts!“ Aktivgruppe für Körper und Geist Mi 10 – 13 Uhr
Gesellige Runde Fr 9.30 – 12.30 Uhr

Demenztreff „After Work“ für Angehörige und Freunde von Menschen mit
Demenz jeden 3. Montag im Monat 18 - 19.30 Uhr

Gedächtnistraining (nach dem Bundesverband der Gedächtnistrainer e.V.)

Donnerstag 9.30 – 11 Uhr

Sport und Bewegung trotz(t) Demenz Dienstag 10.00 - 11 Uhr

ProfiL 80+ Sturzpräventionstraining Montag 9.45 – 10.45 Uhr
11.15 – 12.15 Uhr

Einheitlicher Entlastungsbetrag

Menschen, die von Demenz oder einer anderen psychischen Erkrankung betroffen sind, haben oft einen erheblichen Bedarf an Unterstützung oder Betreuung. Zur Feststellung reichen Sie einen Antrag bei Ihrer Pflegekasse ein.

Ab dem Pflegegrad 1 besteht pauschal für Pflegebedürftige aller Pflegegrade, die ambulant gepflegt werden, ein Anspruch auf einen einheitlichen Entlastungsbetrag von 125 Euro im Monat. Dieser Betrag wird nicht ausbezahlt, sondern dient dazu, die Kosten für die Nutzung von qualitätsgesicherten Betreuungsangeboten zu erstatten. Zudem besteht die Möglichkeit zur Finanzierung von Leistungen der Tages- oder Nachtpflege, der vollstationären Kurzzeitpflege oder von ambulanten Pflegediensten.



Entlastung durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

Verschiedene ambulante Pflegedienste und Einrichtungen verfügen über einen Kreis von ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen. Das heißt, um Sie zu entlasten und Ihnen zu ermöglichen, das Haus für einige Zeit zu verlassen, übernehmen geschulte Ehrenamtliche die stundenweise Betreuung Ihres pflegebedürftigen Familienmitglieds zuhause.

Die Besuche können in Absprache - sowohl nach Zeitpunkt als auch Ablauf - nach den individuellen Bedürfnissen der Familie und des Betroffenen gestaltet werden und können auch bei immobilen Menschen stattfinden.

Die folgenden ambulanten Pflegedienste und Einrichtungen verfügen über einen Kreis von ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen:

Caritas-Sozialstation St. Nikolaus e. V.

Cancale Platz 4

97450 Arnstein

Telefon: 09363 / 99 055

E-Mail: mail@sozialstation-arnstein.info

Internet: www.sozialstation-arnstein.info

Mehrgenerationenhaus Binsfeld

Untere Dorfstraße 20

97450 Arnstein -Binsfeld

Telefon: 09360 / 99 34 54

E-Mail: mgh@binsfeld-ufr.de

Internet: www.mgh.binsfeld-ufr.de

→ zusätzlich haushaltsnahe Dienstleistungen

Caritas-Sozialstation St. Sebastian e.V.

J.-Rudolph-Glauber-Straße 30

97753 Karlstadt

Telefon: 09353 / 99 827

E-Mail: sozialstation-karlstadt@t-online.de

Internet: www.sozialstation-karlstadt.de

Fachstelle für pflegende Angehörige Karlstadt

Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart

Telefon: 09352 / 843 118

E-Mail: fachstelle-pflegende@caritas-msp.de

Internet: www.Caritas-msp.de

→ zusätzlich haushaltsnahe Dienstleistungen

Diakonisches Werk Würzburg e.V.

Sozialstation Thüngen / Karlstadt

Am Bahnhof 5

97289 Thüngen

Telefon: 09360 / 889

Internet: www.diakonie-wuerzburg.de

E-Mail: thuengen.sst@diakonie-wuerzburg.de

Alltagsbegleiter der Diakonie

Geschäftsstelle Diakonie Lohr mit Diakonieverein Partenstein

Jahnstr. 15 – 17

97816 Lohr am Main

Telefon: 09352 / 60 64 248

E-Mail: m.donath@diakonie-lohr.de

Einsatzvermittlung: Helga Wild-Krämer

Telefon: 09358 /409

E-Mail: diakonie.wild-kraemer@t-online.de

zusätzlich:

Familienpflegedienst

Vermittlung einer Haushaltshilfe bei Krankheit oder nach
Krankenhausaufenthalt (ggf. nach Verordnung durch Arzt)

Telefon: 09358 / 409

Rochuspartner

Caritas-Sozialstation St. Rochus e.V.

Gärtnerstr. 1

97816 Lohr am Main

E-Mail: info@Sozialstation-Lohr.de

Telefon: 09352 / 60 35 470

Frau Monno-Linde

0176 / 43 04 14 26

Telefon: 09352 / 50 80 013

Herr Englert

Ökumenische Sozialstation St. Elisabeth e.V.

Montfortstraße 5

97828 Marktheidenfeld

Telefon: 09391 / 27 00

E-Mail: info@sozialstation-marktheidenfeld.de

Internet: www.sozialstation-marktheidenfeld.de

RuDiMachts!

Beratungsstelle für Menschen mit Demenz, Angehörige und Senioren

Rummelsberger Diakonie e.V.

Lehmgrubener Straße 18

97828 Marktheidenfeld

Telefon: 09391 / 98 64 -113

E-Mail: rudimachts@rummelsberger.net

Internet: <https://altenhilfe.rummelsberger-diakonie.de>

Zusätzlich:

Treffpunkt RuDiMachts! für Menschen mit Demenz:

- Aktivgruppe für Körper und Geist - Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr
- Gesellige Runde - Freitag 9.30 - 12.30 Uhr

Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz
nach telefonischer Vereinbarung

Betreuung - ein Ehrenamt für mich?

Durch die Übernahme einer Betreuung können Sie pflegende Angehörige spürbar unterstützen und vermitteln den Pflegebedürftigen oder den an Demenz erkrankten Menschen ein Gefühl der Anerkennung. Sie übernehmen eine Aufgabe im Kreis anderer Engagierter und kommen mit den unterschiedlichsten Menschen zusammen, die das Gleiche bewegt wie Sie selbst. In der Betreuung können Sie ihre eigenen Interessen einbringen, z.B. Lesen, Musik oder Handarbeit. Sie betreuen entweder gemeinsam mit anderen in einer Gruppe oder besuchen die Familien zu Hause. Für Ihren Einsatz erhalten Sie in der Regel eine Aufwandsentschädigung.



Voraussetzungen: Interesse am Umgang mit hilfsbedürftigen Menschen, Einfühlungsvermögen, Verlässlichkeit. Bereitschaft, an Schulungen, Fortbildungen und Austauschtreffen mit anderen Ehrenamtlichen teilzunehmen.

Zeitaufwand: nach Bedarf

Kostenerstattung: Üblicherweise Aufwandsentschädigung

Fortbildung: **Schulung vor dem ersten Einsatz (40 Unterrichtseinheiten)** sowie regelmäßige Fortbildung und Einsatzbesprechung.

Versicherungsschutz: Haftpflichtversicherung, z.T. Unfallversicherung

Kontakt: Wenn Sie Interesse an diesem Ehrenamt haben, nehmen Sie Kontakt mit den zuvor genannten örtlichen Pflegestationen und Einrichtungen auf.

Ehrenamtliche tätige Einzelperson

Wenn Freunde, Bekannte oder Nachbarn Pflegebedürftige und deren Angehörige helfen, können sie seit 2021 unter bestimmten Voraussetzungen auch für Hilfsleistungen wie z. B. Einkaufen, Reinigungsarbeiten oder Betreuung (siehe oben), Geld von der Pflegekasse über den Entlastungsbetrag erhalten. Informationen dazu erhalten Sie bei Beratungsstellen oder der

Fachstelle für Demenz und Pflege Unterfranken

Telefon: 0931 / 20 78 14 40

Internet: www.einzelperson-bayern.de

Hospizgruppen

Hospizverein Main-Spessart e.V.

Riemenschneiderstraße 23
97753 Karlstadt

Telefon: 09353 / 90 92 34
E-Mail: hospiz@bnmsp.de
Internet: www.hospiz-msp.de

Hospizverein Würzburg e.V.

Neutorstraße 9
97070 Würzburg

Telefon: 0931 / 5 33 44
E-Mail: info@hospizverein.wuerzburg.de
Internet: www.hospizverein-wuerzburg.de

Hospizverein Würzburg e.V. - Regionalgruppe Lohr-Gemünden

Telefon: 09355 / 27 33 E-Mail: rg-lohr@hospizverein-wuerzburg.de

Hospize sind Einrichtungen, die es schwerstkranken Menschen ermöglichen wollen, ihre letzte Lebensphase in einer Umgebung und Atmosphäre zu verbringen, die ihren persönlichen Bedürfnissen entspricht.

Die Hospizdienste empfehlen den Angehörigen möglichst frühzeitig in Kontakt zu treten, um eine gute Begleitung zu gewährleisten.

Die ambulanten Hospize besuchen Sie zu Hause, helfen im Haushalt und reden oder beten mit ihnen. Dabei gehen sie ganz auf ihre persönlichen Bedürfnisse ein. Hospize bieten auch Hilfe bei psychosozialen Belastungen der Patienten und deren Angehörigen. Die Hospize leisten auch Sterbebegleitung in stationären Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern. Natürlich leisten auch andere Organisationen wie z.B. die Kirchengemeinden Sterbebegleitung.

Netzwerk Demenz und Pflege

Main-Spessart



Das Netzwerk Demenz und Pflege Main-Spessart ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Einrichtungen und Diensten aus den Bereichen Pflege, Soziale Arbeit, Medizin, Bildung, Zivilgesellschaft und Kommunalverwaltung und wurde im September 2018 mit einer Auftaktveranstaltung zum Weltalzheimerstag gegründet. Das Netzwerk will informieren und Orientierung geben.

Ziel ist es die Versorgung und die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Demenz und Pflegebedürftigkeit zu verbessern und pflegende Angehörige zu unterstützen. Der Austausch wird ab 2024 durch eine Pflegekonferenz intensiviert.

Das Netzwerk Demenz und Pflege freut sich über jede Unterstützung, Beteiligung, Spenden und neue Mitglieder. Gerne können sich auch pflegende Angehörige einbringen.

Kontakt:

Netzwerk Demenz und Pflege

E-Mail: netzwerk-demenz-pflege@Lramsp.de

Telefon: 09353 / 793 – 12 97

Gefördert durch:

Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassenverbände in Bayern

und dem Landkreis Main-Spessart



Weitere Informationen



Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern
Sulzbacher Straße 42
90489 Nürnberg
Telefon: 0911 / 477 565 30
Web: www.demenz-pflege-bayern.de
E-Mail: info@demenz-pflege-bayern.de



Bahnhofstr.11
97070 Würzburg
Telefon: 0931 / 20 78 14 40
E-Mail: info@demenz-pflege-unterfranken.de

Das Projekt „digiDEM Bayern“

besteht aus zwei Säulen: Zum einen wird ein Demenzregister aufgebaut, um Verläufe der Krankheit und die Lebenslagen der Angehörigen zu erforschen. Zum anderen werden digitale Unterstützungsangebote entwickelt.



Dazu zählen ein „Wegweiser Demenz“ und Therapien für Betroffene. Zusätzlich werden immer wieder Online-Seminare angeboten.

E-Mail: team@medical-valley-emn.de
Web: digidem-bayern.de

Impressum

Landratsamt Main-Spessart
Fachstelle für allgemeine Seniorenarbeit
Marktplatz 8
97753 Karlstadt
Tel.: 0 93 53 / 7 93 - 11 46
E-Mail: Senioren@Lramsp.de
Ausgabe: November 2023
Bilderquelle:
Robert Kneschke - Fotolia.com
Alexander Rath - Fotolia.com
Gina Sanders – Fotolia.com



Ehrenamtliche Beratung zur Wohnraumanpassung

Wer organisiert das Beratungsangebot?

Ratsuchende aus dem Landkreis Main-Spessart wenden sich an den Pflegestützpunkt. Von hier aus werden die Anfragen an einen Wohnberater weitergegeben.

Sprechen Sie uns an!

Koordination ehrenamtliche Wohnberatung

Pflegestützpunkt Main-Spessart

Telefon: 09353 / 793 4400

E-Mail: Wohnberatung@Lramsp.de

